

Was mich sonst noch geprägt hat

Biografie relevanter Einflüsse & Ereignisse

- **Die kleinbäuerliche Familien- und Erwerbssituation in meiner Kindheit:**
- Als Kinder mitzuarbeiten, war selbstverständlich, Haus, Hof, Acker und Bauprojekten.
- **Ein begonnenes Studium der Sozialarbeit** (neben der Erwerbstätigkeit), das hinfällig war, als ich die große Chance bekam.
- **Chancenmanagement** bedeutete für mich, einen gastronomischen Betrieb neu aufzubauen und die Geschäftsleitung zu übernehmen, statt weiter zu studieren. Das Zutrauen, das ich erhielt, bestärkte mich, mir selbst zu trauen und die Konsequenzen zu tragen. Lernen: Deutscher Wirtebrief und Führungskompetenzen.
- Viel fragen, gute Leute einstellen, mit denen ich weiter lernte, und immer wieder „die Krone richten“, wenn was nicht geklappt hatte. Dieser Ansatz funktioniert bis heute.
- **Durch eine Mentorin** erfuhr ich einige Jahre später, dass ich die angedachte Selbstständigkeit nicht aufschieben sollte. Mit 35 Jahren hat man am meisten Kraft, also jetzt machen!
- Egal, ob schon Kunden oder ausreichend Kapital da ist. Heute weiß ich, wie wertvoll diese Empfehlung war.
- **Viele Methodiker, die mich begleitet haben.** Um nur einige zu nennen: Wolfgang Mewes (EKS® Strategie), Prof. Dr. Dr. Kurt Nagel (Erfolgsfaktoren und Praktische Unternehmensführung) und das GABAL-Team rund um Hardy Wagner (Gesellschaft für angewandte Betriebswirtschaft). Durch sie inspiriert, lernend und engagiert wurde ich zur professionellen Autodidaktin und der „Sprung ins Wasser“ der Selbstständigkeit ist mir gut bekommen. Ich bin seit 1995 „auf dem Markt“.
- **Scheitern tut weh – mehr nicht. Das Leben geht weiter.**
- Die Fieberkurve des unternehmerischen Auf und Abs ist das Eine. Ökonomisch mit einem inhaltlich guten Produkt zu scheitern, ist was Anderes und eine Erfahrung wert. Ich entwickelte das Selbst-Coaching-Tool skills und arbeitete intensiv an der Markteinführung bis ich mich 2010 davon zurückzog, um mich persönlich und unternehmerisch zu sanieren.
- **Spirituelle WegbegleiterInnen.** 2007 lernte ich die Ökonomin und spirituelle Lehrerin Annette Kaiser kennen und war viele Jahre lernend mit ihr unterwegs.
- **Die Metatheorie der Veränderung.** 2019 lernte ich Klaus Eidenschink und die **Metatheorie der Veränderung** kennen, in dessen Netzwerk ich heute aktiv bin genauso wie im Netzwerk der **GWS Netzwerk e.V. (Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision e.V.)**
- **Die Kunst.** Der Kunst- und Kulturbetrieb spielte immer eine Rolle. Ich durfte unter anderem das **Alarm Theater Bielefeld** beraten und begleiten und mit Künstlern gemeinsam experimentell arbeiten. 1996 entstand mit WTH Regensburger das Projekt: Unternehmenskultur und Kunst. Seit 2019 collagiere ich inspiriert durch Jean Luc und seit 2022 entstehen zeitgenössische Kunstwerke. Der Arbeitsort: Rathausstr. 5 ist seitdem anteilig ein Atelier.
- **„Die Kunst des Konflikts“.** Ein Buch von Klaus Eidenschink und ein Ansatz, den ich seit 2023 weiter lerne und praktiziere.